

HFB	Hindernisfreies Bauen	Gemeinde-Nr.: _____ Eingang: _____
------------	------------------------------	---

PLZ / Gemeinde: _____ Grundstück Nr.(n) und ev. Baurechts-Nr.(n): _____
 Strasse / Ort: _____ Nr.: _____

Dieses Baugesuchsformular muss ausgefüllt werden, wenn die Gesetzgebung für Bauten und Anlagen hindernisfreies Bauen verlangt (siehe nachfolgende Aufzählung).

Bauten und Anlagen

Für folgende Bauten und Anlagen sind im Interesse von Menschen mit Behinderungen gesetzliche Mindestanforderungen zu erfüllen. Die Leitbehörde entscheidet über eine Prüfung des Bauvorhabens durch die Fachstelle Hindernisfreies Bauen Kanton Bern – Procap.

- Neubau/Erneuerung von öffentlich zugänglichen Bauten und Anlagen (z.B. Verwaltungsgebäude, Geschäftshäuser, Gastgewerbebetriebe, Kinos, Theater, Museen, Schulen, Spitäler, Heime, Kirchen, Arztpraxen, Advokaturbüros, Sportanlagen und dgl. sowie Besuchsbereiche in Bauten mit Arbeitsplätzen). Die Bauten und Anlagen sind hindernisfrei zu erstellen.
- Neubau/Erneuerung von Wohnbauten mit mehr als 4 Wohnungen. Alle Wohnungen müssen für Menschen mit Behinderung zugänglich und benutzbar sein.
- Neubau/Erneuerung von industriellen oder gewerblichen Bauten (Gebäude mit mehr als 50 Arbeitsplätzen).
- Erstellen/Erneuern des Aussenraumes (Strassen, Fusswege, Trottoirs, Haltestellen und Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs): Der Aussenraum bei Bauten und Anlagen ist hindernisfrei zu erstellen.

Die Detailanforderungen an das hindernisfreie Bauen richten sich nach:

BehiG Art. 3, Art. 11, Art. 12; BehiV Art. 6, Art. 7; BauG Art. 22; BauV Art. 44, Art. 85, Art. 88; SIA Norm 500:2009.



Bemerkungen zum Bauvorhaben

Allgemeine Angaben:

Vorbesprechung mit der Fachstelle:

Hinweise

- Merkblätter zum hindernisfreien Bauen sowie die zuständigen Kontaktpersonen finden Sie unter www.hindernisfrei-be.ch.

Folgende Unterlagen sind beizulegen:

- Kopie Baugesuchsformulare 1.0 / 4.0 / 4.3
- Situationsplan mit Gebäudezugang (Höhenkoten, Steigungen), Wege und Aussenparkplätze
- Grundrisse aller Geschosse / Schnitte / Fassaden (Mst. 1:100 / 1:200)

Bei Erneuerungen sind zusätzlich folgende Angaben erforderlich:

- Gebäudekosten nach BKP 2 Fr.
- Gebäudeversicherungswert vor der Erneuerung Fr.

Gebühren

Pro Fachbericht wird eine Pauschale in Rechnung gestellt und bei zusätzlichen Leistungen wird der Zeitaufwand verrechnet.

Ort und Datum: _____

Bauherrschaft: _____ Projektverfasser/In: _____